

113107

P R O L O G

ZU DEN ZWEY KLEINEN LUSTSPIELEN

DIE KLEINIGKEITEN UND DER HÆUSLICHE ZWIST.

---

ZUR

VERHERRLICHUNG DER NAHMENSFEYER

DER FRAU

MARIE LEPUSCHITZ

VORGETRAGEN

VON IHRER TOCHTER MARIE.

am 2. Februar 1817.

---

LAIBACH.



1374/1951

113/07

P R O L O G

IN DEN WERT KLEINEN LESEBUCHEN

DIE KLEINEREN UND DEN NEUEREN ZEITEN

DER

VEREINIGUNG DER NACHBARN

DES

M A R I E L E P U S C H I T Z

VON

VON IHRER TOCHTER MARIE

IN DER

L A I N A C H

**D**es Lebens Glück liegt oft in Kleinigkeiten,  
In tausend Formen biethet es sich dar;  
Man muß es suchen in den kleinen Reizen  
Der Kunst, der Eintracht und der Häuslichkeit,  
Der kleine Kreis, der heute sich versammelt,  
Um Dich, geliebte Mutter! zu erfreuen,  
Die so viel Großes schon an mir gethan,  
Der kleine Kreis hat traulich sich vereinet,  
Durch freundlich Scherzspiel jenen Tag zu ehren,  
Der Deinen lieben, süßen Nahmen trägt.  
O! nimm sie gütig auf die Kleinigkeiten,  
Sie sind ein Zeuge meines größten Wunsches,  
Der still und ewig mir im Busen glüht!  
Nicht in der falschen Gröfse sey Dein Stolz,  
Im Flimmern nicht Dein zartes Glück gegründet,  
Es blühe hier im Herzen Deines Kindes,  
Das nur in Deiner Liebe Freude sucht,  
Und dem der Welten Glanz nur Kleinigkeit  
Im Widerscheine Deiner Mutterliebe ist.

P—r.



Das Leben: Glück liegt oft in Kleinigkeiten,  
Im Frühlings Paradiese, wo die Natur  
Man mag es kaum glauben, im Leben zu finden,  
Im Lichte, das den Tag und Nacht umgibt,  
Der kleine Tod, der heute sich vermannet,  
Um dich, geliebter, Mutter, zu verlassen,  
Die so viel Gutes schon im Leben that,  
Der kleine Tod, der heute sich vermannet,  
Doch denn die Schicksalstafel, die so oft  
Der Dorn der Liebe, diesen Tod, vermannet,  
O! nimm die Güte der Natur,  
Die dich ein Leben lang umgeben hat,  
Der still und ewig in der Brust glüht,  
Nicht in der kalten Erde, wo der Tod  
Im Finstern die Nacht des Lebens grüßt,  
Es blühe hier im Herzen, die in's Leben,  
Das nur in deiner Liebe blühen sollt,  
Und dem der Welt ein Glanz nur leuchtet,  
Im Widerschein deiner Mutterhand ist

